



AUSSCHREIBUNGEN

EU: Horizon 2020: Ausschreibung zum European Green Deal startet

Stichtag: 26. Januar 2020

Die Europäische Kommission hat am 17. September die bereits angekündigte Ausschreibung zu Themen des European Green Deals im Rahmen von Horizon 2020 offiziell bekannt gegeben. Mit einem Budget von 1 Mrd. EUR sollen Forschungs- und Innovationsprojekte in acht Themenbereichen gefördert werden, die den zentralen Arbeitsbereichen des European Green Deal entsprechen:

1. Verstärkung der Klimaschutzbemühungen
2. Saubere, erschwingliche und sichere Energie
3. Industrie für eine saubere Kreislaufwirtschaft
4. Energie- und ressourceneffiziente Gebäude
5. Nachhaltige und intelligente Mobilität
6. Strategie „Vom Hof auf den Tisch“
7. Biologische Vielfalt und Ökosysteme
8. Null-Schadstoff-Ziel, giftfreie Umwelt

Hinzu kommen zwei horizontale Bereiche – Stärkung des Wissens und Stärkung der Handlungskompetenz der Bürgerinnen und Bürger –, die eine längerfristige Perspektive für die im europäischen Grünen Deal vorgesehenen Veränderungen bieten.

Die EU-Kommission weist ausdrücklich darauf hin, dass die jetzige Ausschreibung sich bewusst von den vorherigen Ausschreibungen in Horizon 2020 unterscheidet. Da die zu bearbeitenden Themen als dringende Herausforderungen gesehen werden und von der Ausschreibung ein Beitrag zu Europas Erholung von der Coronavirus-Krise erwartet wird, "sollen kurz- bis mittelfristig klare, erkennbare Ergebnisse mit Blick auf einen langfristigen Wandel erzielt werden." Vorgesehen seien weniger, aber gezieltere, umfassendere und sichtbarere Maßnahmen, wobei der Schwerpunkt auf der schnellen Umsetzung, Verbreitung und Anwendung liege. → [Weitere Informationen](#)

EU: Human Brain Project – 4 Calls for Expression of Interest

Stichtag: 23. Oktober 2020

Das Human Brain Project (HBP) lanciert vier Aufrufe zur Interessenbekundung (CEoIs) für neue Projekte, um zur Entwicklung der Forschungsinfrastruktur EBRAINS beizutragen und den Anwendungsbereich in Bezug auf Innovation, Neurowissenschaft und klinische Forschung zu erweitern. → [Weitere Informationen](#)



BMBF: Richtlinie zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit mit Südafrika

Stichtag: 13. November 2020

Ziel der vorliegenden Maßnahme ist es, einen signifikanten Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen wie der Auswirkungen der COVID 19 Pandemie auf die nachhaltige sozialökologische Transformation zu leisten. Eine erfolgreiche Umsetzung dieses Ziels beinhaltet folgende konkrete Teilziele (vgl. auch Nummer 7.2.1):

- Verwertung der Ergebnisse aus den Forschungsverbänden, z. B. durch gemeinsame Publikationen oder Veranstaltungen;
- nachhaltige Vernetzung mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen, somit eine Zusammenführung von Wissen, Erfahrungen, Forschungsinfrastrukturen und sonstigen Ressourcen von beiden Seiten;
- gemeinsame Anschlussforschungsprojekte, aufbauend auf den bilateral-geförderten Kooperationen.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Richtlinie zur Förderung gemeinsamer innovativer Projekte mit dem Forschungsministerium des Königreichs Marokko (PMARS IV)

Stichtag: 1. November 2020

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Bekanntmachung zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit mit Marokko veröffentlicht.

Das Programm dient dem Aufbau und der Intensivierung der anwendungsorientierten wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen deutschen und marokkanischen Institutionen.

Es werden unter anderem Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunkten gefördert:

- Wasser und Umwelt
- Globaler Wandel inkl. Klimawandel, Biodiversität, nachhaltige Landnutzung
- Lebensmittel- und Agrarwissenschaft
- Biomedizinische Forschung (z. B. Infektionskrankheiten, Onkologie, Stoffwechselkrankheiten, Neurowissenschaften)
- Geistes- und Sozialwissenschaften für gesellschaftliche Herausforderungen

Die geförderten Vorhaben sollen auch der Vorbereitung von Antragstellungen für Anschlussprojekte, z. B. bei der Europäischen Union (EU), dienen. Das Antragsverfahren ist zweistufig. → [Weitere Informationen](#)



DFG-RSF: Possibility for Joint German-Russian Project Proposals in all Fields of Science

Deadline: December 7, 2020

To facilitate the support of collaborative work between German and Russian research groups, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Russian Science Foundation (RSF) have opened the possibility for joint German-Russian project proposals for the funding period 2022–2024 in all fields of science. Collaborations of research teams from both countries are invited to submit joint proposals.

At the DFG these proposals are submitted in the funding scheme „Sachbeihilfe/Research Grants“ and will be reviewed in competition with all other proposals in this scheme. It is important to note that there are no separate funds available for these efforts, proposals must succeed on the strengths of their intellectual merit and teams in competition with all other proposals in the funding scheme “Sachbeihilfe/Research Grants”. At the RSF the proposals will be part of an open public competition for the activity “Basic Scientific Research and Exploratory Scientific Research, Conducted by International Research Teams”. → [Weitere Informationen](#)

DFG-NCN: Polish-German Collaboration on Joint Projects in Physical, Life and Engineering Sciences

Deadline: December 15, 2020 (4 p.m.)

In order to strengthen international academic cooperation, and with a desire to fund high-quality scientific research within their own countries and an awareness that some of the best research can be delivered by working with the best researchers internationally, the Polish National Science Centre (NCN) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are announcing a joint call for proposals in physical, life and engineering sciences.

The initiative provides funding for integrated Polish-German research projects of outstanding scientific quality. For this year’s call the NCN will act as lead agency, i.e. joint proposals describing the bilateral projects as a whole must be submitted firstly to NCN, which will be responsible for processing proposals and conducting the review process. The DFG will require a copy of the proposal documents to be submitted via elan, its electronic proposal processing system.

It is important to note that there are no separate funds available for this call, proposals must succeed on the strengths of their intellectual merit in competition with all other proposals in the respective funding schemes of DFG and NCN. → [Weitere Informationen](#)

VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen

Stichtag: 15. Oktober 2020

Das Förderangebot richtet sich primär an Forschende aller Karrierestufen nach der Promotion aus den Gesellschafts- und Technikwissenschaften, die sich in interdisziplinären Forschungsverbänden den Herausforderungen im Spannungsfeld Künstliche Intelligenz und Gesellschaft widmen. Die Einbindung geisteswissenschaftlicher Disziplinen ist möglich. Neben einer substantiellen, längerfristigen Projektförderung ist auch die Förderung eines optional vorgeschalteten einjährigen "Planning Grant" vorgesehen. → [Weitere Informationen](#)



VolkswagenStiftung: Virale Zoonosen – Innovative Ansätze in der Wirkstoffentwicklung

Stichtag: 10. Dezember 2020 (14:00 Uhr)

Das Angebot richtet sich an ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an deutschen Universitäten aus der Medizinal-, Synthese- und Biochemie, Pharmakologie, Virologie und Virusimmunologie, Veterinärmedizin, Molekular- und Strukturbiologie sowie verwandten Fachgebieten. Bilaterale Kooperationen von Mitgliedern einer naturwissenschaftlichen und einer medizinischen Fakultät werden begrüßt.

Ein Unterstützungsschreiben eines Unternehmens, in dem ein potenzielles Translationsinteresse zum Ausdruck gebracht wird, ist obligatorisch für eine Antragstellung. Abhängig vom Forschungsziel ist eine Erläuterung der ethischen Implikationen bzw. ein förmliches Ethikvotum erforderlich.

Für Forschungsprojekte mit einer Laufzeit von 3 Jahren können bis zu 500.000 Euro beantragt werden, in begründeten Ausnahmen bis zu 700.000 Euro (z. B. bei Etablierung eines Modellsystems). Erfolgreiche Vorhaben erhalten die Möglichkeit, einen translationsorientierten Weiterführungsantrag für weitere 2 Jahre mit bis zu 1 Mio. Euro einzureichen. → [Weitere Informationen](#)

DAAD: JSPS Postdoctoral Fellowship short-term

Stichtag: 4. Januar 2021

Ziel des Programms ist es, in Zusammenarbeit mit der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) hochqualifizierten promovierten deutschen Nachwuchswissenschaftlern und sowie Doktoranden einen kurzfristigen Forschungsaufenthalt an Universitäten und ausgewählten Forschungseinrichtungen in Japan zu ermöglichen. Bewerben können sich Postdoktoranden und Doktoranden aller Fachrichtungen.

Gefördert werden Forschungsvorhaben an Universitäten und ausgewählten Forschungseinrichtungen in Japan. Nicht gefördert werden Aufenthalte zur Verbesserung der Sprachkenntnisse oder zur Durchführung landeskundlicher Studien. → [Weitere Informationen](#)

Alexander von Humboldt Stiftung: JSPS Postdoctoral Fellowship short-term

Stichtag: jederzeit

Das Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)-Forschungsstipendium unterstützt Sie als hochqualifizierte*n Postdoc aus Deutschland bei Ihrem Forschungsvorhaben in Japan – unabhängig von der Fachrichtung. Hierbei gibt es zwei unterschiedliche Förderlinien: Short-term Postdoctoral Fellowships, bei denen Forschungsaufenthalte von 1-12 Monate gefördert werden, sowie Standard Postdoctoral Fellowships für Forschungsaufenthalte von 12-24 Monate. Die Humboldt-Stiftung übernimmt für die Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) die Auswahl der Bewerber*innen ab einer Förderdauer von sechs Monaten. → [Weitere Informationen](#)



JSPS Invitational Fellowship (short-term)

Deadline: May 7, 2021 jederzeit

Persons are eligible to apply who satisfy the following two conditions from 1 April 2020 and during the fellowship period:

- 1) Be a citizen or permanent resident of a country that has diplomatic relations with Japan. (Taiwan and Palestine are treated in this manner.) Persons of Japanese nationality are eligible to apply if they have resided at the time of application in a foreign country for 10 years or longer and are judged to have played at a host research institution an active role in that country's scientific community.
- 2) Be a full-time researchers or person with full-time researcher status at a university or research institution in a foreign country and have a position equivalent to a professor, associate professor or assistant professor in Japan (including positions such as professor emeritus). Researchers of other status may apply if it has been six years or longer since they obtained their doctoral degree and the host research institution judges them to have continuously conduct research at a university or research institution. → [Weitere Informationen](#)

Azrieli Foundation: International Postdoctoral Fellowship

Deadline: February 15, 2020

The Azrieli Foundation is launching its revamped International Postdoctoral Fellowship for research at Israeli universities in STEM, Humanities and Social Sciences. This new program is aimed at bringing 24 outstanding postdoctoral students from Europe and Canada to Israel, each year.

The program offers opportunities for interdisciplinary and cross-cultural exchange, leadership training, community engagement, professional mentorship, and a growing alumni network. To ensure optimal conditions, the Program provides a warm and welcoming staff dedicated to the wellbeing of Azrieli Fellows. → [Weitere Informationen](#)

Bayerische Forschungsallianz (BayFor): Ausschreibungsrunde vom Bayerischen Förderprogramm zur Anbahnung internationaler Forschungskooperationen (BayIntAn)

Termine: 10. November 2020

Die Kooperationsförderung BayIntAn leistet eine Anbahnungshilfe für internationale Forschungskooperationen, in denen staatliche sowie staatlich geförderte nichtstaatliche bayerische Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften Partner sind. Ziel dieser Unterstützung ist es, den Wissenschafts- und Innovationsstandort Bayern durch eine weitere Internationalisierung der bayerischen Hochschulforschung zu fördern. Die Bayerische Forschungsallianz wählt aus den beabsichtigten Kooperationsvorhaben - für welche eine Fördersumme von maximal 10.000 Euro beantragt werden kann - die aus ihrer Sicht geeignetsten Vorhaben aus



und gewährt in Abhängigkeit von den verfügbaren Haushaltsmitteln eine entsprechende Förderung auf der Basis einer Anteilsfinanzierung. Die Mittel für die Kooperationsförderung BayIntAn stellt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung. → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

Hector Research Career Development Award

Application Period: September 1 – October 30, 2020

Seit 2020 gibt es an der Hector Fellow Academy die Möglichkeit, sich für den Hector Research Career Development Award (Hector RCD Award) zu bewerben. W1-ProfessorInnen (mit oder ohne Tenure Track) und NachwuchsgruppenleiterInnen in vergleichbaren Positionen der Natur- oder Ingenieurwissenschaften, der Medizin oder Psychologie, die an deutschen Universitäten oder Forschungseinrichtungen tätig sind, sollen darin unterstützt werden, ihre eigenständige Forschung weiter zu stärken.

Der Award ist mit 25.000 € dotiert und beinhaltet unter anderem zusätzliche Fördergelder für eine Promotionsstelle. Er wird jährlich an 3-5 WissenschaftlerInnen verliehen. Mindestens 50% der Auszeichnungen pro Jahr sind WissenschaftlerInnen vorbehalten. → [Weitere Informationen](#)

Ausschreibung des Augsburger Wissenschaftspreises für interkulturelle Studien 2021

Stichtag: 5. Dezember 2020

Der Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien, der 1997 auf Initiative des Gründers von FiLL e. V., des Unternehmers und späteren Augsburger Friedenspreisträgers Helmut Hartmann, erstmals ausgeschrieben wurde, zeichnet hervorragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftler*innen aus, deren Forschung sich mit der interkulturellen Wirklichkeit in Deutschland und den damit zusammenhängenden Fragen und Herausforderungen auseinandersetzt. Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren.

Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden.

Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten.

Bewerbungen sind durch eine*n der betreuenden Hochschullehrer*innen mit zwei Exemplaren der Arbeit (in Druckform), einer von der*dem Bewerber*in erstellten max. vierseitigen Zusammenfassung der Studie (hinichtlich der Kriterien 1. Motivation, 2. gesellschaftliche Relevanz und Passung zur thematischen Ausrichtung



des Preises, 3. Methode, 4. Ergebnisse), den beiden Gutachten der Betreuer*innen (in Kopie) sowie einem Lebenslauf einzusenden an das Präsidium der Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86159 Augsburg. → [Weitere Informationen](#)

Akademiepreis 2022 der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Stichtag: 31. Oktober 2020

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften verleiht alle zwei Jahre den Akademiepreis.

Der Akademiepreis ist der höchste von der Akademie verliehene Preis. Er ist mit 50.000 Euro dotiert und wird für herausragende Leistungen auf den Gebieten der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Mathematik und Naturwissenschaften, der Biowissenschaften und Medizin sowie der Technikwissenschaften vergeben.

Mit dem Akademiepreis sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet werden, deren aktuelle Forschungsleistungen neue Horizonte eröffnen, mithin den Moment des Beschreitens neuer und vielversprechender Wege markieren. Eine Altersbegrenzung besteht nicht. Die Nominierungen können uns von den jeweils Vorschlagenden direkt zugesandt werden. Es können auch mehrere Nominierungen eingereicht werden.

→ [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

EU: Horizon 2020 Virtual Brokerage Event on the European Green Deal Call

Termin: 13. Oktober 2020

Das Enterprise Europe Network führt in Zusammenarbeit mit Enterprise Ireland, Invest NI und den nordirischen Nationalen Kontaktstellen eine virtuelle internationale Partnerbörse zum Green Deal Call durch. → [Weitere Informationen](#)

EU: Industrial Technologies 2020 - Transition to Sustainable Prosperity

Termin: 26.-28. Oktober

Die Konferenz im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft wird virtuell durchgeführt. Sie soll Interessensgruppen aus Forschung, Industrie und Politik eine Diskussionsplattform zu den Herausforderungen und Entwicklungen in den Schlüsseltechnologien bieten. Hierunter fallen etwa Nanotechnologien, fortgeschrittene Materialien, Biotechnologie und fortgeschrittene Fertigung. Ein wichtiges Thema der Konferenz wird die Auswirkung dieser Technologien auf den Klimawandel sein. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Brokerage Event zur Projektpartnersuche für die ersten Calls im kommenden EU-Rahmenprogramm Horizont Europa stattfinden.

→ [Weitere Informationen](#)



EU: Registrierung geöffnet für die deutsche Ratspräsidentschaftskonferenz der Marie Skłodowska-Curie Actions 2020

Termin: 29. September

Im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft wird die MSCA-Präsidentschaftskonferenz als eintägige Online-Veranstaltung stattfinden. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Das Programm konzentriert sich auf zwei Themenbereiche: "Synergien zwischen den MSCA und den Europäischen Hochschulallianzen" wird Gegenstand einer Podiumsdiskussion mit Beteiligten der Europäischen Generaldirektion Bildung, Jugend Sport und Kultur, dem deutschen Ministerium für Bildung und Forschung sowie Vertretern von europäischen Hochschulen sein. Weiterhin werden verschiedene Aspekte der "Supervision in den MSCA" in vier parallelen Workshops thematisiert werden, wozu man sich bei der Registrierung anmelden kann. → [Weitere Informationen](#)

EU: "Farm to Fork" Online-Konferenz

Termine: 15.-16. Oktober 2020

Die Europäische Kommission veranstaltet die "Farm to Fork" Online-Konferenz. Diese Veranstaltung findet zum "World Food Day" statt.

Akteure aus der gesamten Lebensmittel-Wertschöpfungskette, Behörden, internationale und zivilgesellschaftliche Organisationen sowie die interessierte Öffentlichkeit sind eingeladen, sich an den Debatten zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen zu beteiligen und zur Umsetzung der kürzlich verabschiedeten "Farm to Fork" Strategie für eine gesunde Ernährung, sowie ein faires und umweltfreundliches Lebensmittelsystem beizutragen. Die "Farm to Fork" Strategie ist ein Bestandteil des "European Green Deal". → [Weitere Informationen](#)

EU: Online-Seminar-Reihe der EU-Kommission zu "Climate neutral food and wood"

Termine: 6.-9. Oktober 2020 (jeweils um 9:30 Uhr)

Die Europäische Kommission wird eine Online-Seminar-Reihe zum Thema "Climate neutral food and wood: Showcasing best climate practices in agriculture, forestry, food systems and the bioeconomy" durchführen. Die Online-Seminare sind kostenlos und werden in englischer Sprache gehalten.

Die thematischen Online-Seminare werden erfolgreiche Projekte aus Horizont 2020 und dem LIFE Programm der Europäischen Kommission präsentieren. Die Online-Seminar-Themen sind Landwirtschaft, Ernährung, Forstwirtschaft sowie Holz. → [Weitere Informationen](#)

EU: European Week of Regions and Cities

Termin: 5.-22. Oktober 2020

Die "European Week of Regions and Cities" ist die größte Veranstaltung zur Regionalpolitik der Europäischen Kommission. Ziel ist Stärkung des Austauschs und der Zusammenarbeit von Regionen und Städten. Die Themen



der diesjährigen Konferenz lauten "Green Europe", "Cohesion and Cooperation" sowie "Empowering Citizens". Aufgrund der COVID-19-Pandemie findet die Veranstaltung 2020 über einen Zeitraum von drei Wochen virtuell statt. → [Weitere Informationen](#)

MEDICA – virtuelles Healthcare Brokerage Event

Termin: 16.-19. November 2020

Die MEDICA-Gesundheitsmesse 2020 findet dieses Jahr vom 16. bis 19. November 2020 virtuell statt. Im Rahmen der Messe organisieren die Innovationsagentur ZENIT GmbH in Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnern des Enterprise Europe Network eine internationale Kooperationsbörse. Es besteht die Möglichkeit aus allen Bereichen der Medizintechnik Vertriebs-, Technologie- und Forschungspartner zu finden, u. a. für eine Antragstellung in Horizont Europa. Zusätzlich werden mehr Meetingtage und weitere Online-Veranstaltungen angeboten. → [Weitere Informationen](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

EU: Veröffentlichung des Horizont 2020 Arbeitsprogrammes zum "European Green Deal"

Die Europäische Kommission hat eine Aktualisierung des Horizont 2020-Arbeitsprogramms "Cross-cutting activities" veröffentlicht. Das aktualisierte Arbeitsprogramm beinhaltet den Aufruf zum "European Green Deal". Der Aufruf umfasst zehn Bereiche, unter anderem die Bereiche "Farm to Fork" und "Zero-pollution, toxic free environment", in dem es auch um Auswirkungen auf Gesundheit geht. → [Weitere Informationen](#)

EU: Aktualisierung des SwafS Arbeitsprogramms

Am 17. September hat die Europäische Kommission ein aktualisiertes „[Science with and for Society](#)“ Arbeitsprogramm veröffentlicht. Alle Änderungen beziehen sich auf den Teil "other actions". Neu ist hier die Maßnahme "European knowledge and support facility for fostering institutional change through Gender Equality Plans", die den Übergang zu Horizont Europa und den dortigen Ansatz zur Förderung von Gleichstellung vorbereitet. Die Maßnahme soll unter einem bestehenden Rahmenvertrag vergeben werden (Public procurement- Specific contract under existing framework contract). Darüber hinaus sind bei der Maßnahme „33. Pilot on Support for the Research and Innovation Dimension of European Universities (Part II)“ die Namen der 21 neuen und über Erasmus+ geförderten Hochschul-Netzwerke eingefügt worden, die sich für den Aufbau einer gemeinsamen Forschungs- und Innovationsdimension bewerben können. → [Weitere Informationen](#)



EU: Öffentliche Konsultation der EU-Kommission zur ökologischen Landwirtschaft

Die Europäische Kommission lädt zu einer öffentlichen Konsultation zu ihrem künftigen Aktionsplan für ökologische Landwirtschaft ein.

Im Rahmen des Europäischen „Green Deal“ hat die Europäische Kommission das Ziel formuliert, dass bis 2030 mindestens 25 % der landwirtschaftlichen Flächen in der EU ökologisch bewirtschaftet werden sollen. Zur Erreichung dieses Ziels entwickelt die Europäische Kommission einen Aktionsplan zur Unterstützung des ökologischen Sektors, zur Unterstützung der Mitgliedsstaaten bei der Belebung von Angebot und Nachfrage für ökologische Produkte und zur Gewährleistung von Verbrauchervertrauen. Hierzu führt sie eine öffentliche Konsultation durch. Zielgruppe der Konsultation sind alle Akteure dieses Sektors.

Die Konsultation ist noch bis zum 27. November 2020 geöffnet. Zusätzlich zur öffentlichen Konsultation besteht noch bis zum 23. Oktober 2020 die Möglichkeit, Rückmeldungen zum Strategieplan „Action Plan for the development of EU organic production“ zu geben. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Programme Forschungsgroßgeräte und Großgeräte der Länder: DFG-Merkblätter überarbeitet

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat für das Programm Forschungsgroßgeräte nach Art 91b GG und das Programm Großgeräte der Länder seine Merkblätter zur Antragstellung überarbeitet, um sie an die aktuellen Rahmenbedingungen und Anforderungen anzupassen.

Die Begründung und Beschreibung der Vorhaben erfolgt in beiden Programmen nun durch Ausfüllen einer einzelnen strukturierten Vorlage, die ergänzt wird durch Anlagen wie:

- wissenschaftliche Lebensläufe der am Antrag beteiligten Personen
- Angebote oder entsprechende Herstellerinformationen für in Betracht kommende Gerätekonfigurationen
- ggf. weitere relevante Unterlagen, wie Nutzungsordnungen oder zentrale Konzepte

Innerhalb der Vordrucke wurden einige Anpassungen vorgenommen, um den Rahmenbedingungen und Anforderungen des Betriebs wissenschaftlicher Geräteinfrastrukturen, beispielsweise in Gerätezentren, besser zu entsprechen. So ermöglicht ein neuer Abschnitt im Kapitel „Einsatz in der Forschung“ die zusammengefasste Darstellung von Projekten vieler Arbeitsgruppen mit jeweils nur einem geringen Nutzungsanteil. → [Weitere Informationen](#)

HyExpert-Modellregion Fichtelgebirge offiziell gestartet

Am 22. September 2020 fand im Landratsamt Wunsiedel die Auftaktveranstaltung für die Wasserstoff-Modellregion Fichtelgebirge statt. Im Rahmen der Bundesförderung HyExpert soll bis Herbst 2021 ein Machbarkeits-



konzept für die Umwandlung von erneuerbaren Energien in Wasserstoff und dessen weitere Nutzung in verschiedenen Anwendungsfeldern erstellt werden. Ab Mitte Oktober startet hierzu auch eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Stabsabteilung für Forschungsförderung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus